

Münchner Merkur 25.01.2024

Favorit Eberfing muss sich wieder plagen

KEGELN Gut Holz gewinnt Bezirksoberliga-Duell bei Schwarz-Blau Burggen knapp – Manfred Hummel Tagesbester

Burggen – Andreas Gattinger war angesichts des Auftritts von Schwarz-Blau Burggen ziemlich verwundert, dass die Gastgeber in der Tabelle nur auf dem vorletzten Platz zu finden sind. „Wenn die Burggener immer so spielen würden wie gegen uns“, hielt der Routinier des SKC Gut Holz Eberfing fest, „stünden sie deutlich weiter vorn.“ Wie schon zuletzt, beim Sieg über den TSV Peißenberg, hatten es die Eberfinger mit einem Gegner zu tun bekommen, der sein bisher gezeigtes Niveau übertraf. Gleichwohl ließ sich der Tabellenführer der Bezirksoberliga nicht bezwingen: Mit 5:3 (3116:3141 Holz) gewannen die Eberfinger das Landkreisduell bei den Schwarz-Blauen. „Ein hart erkämpfter Sieg“, berichtete Gattinger.

In den Startpaarungen hatten zweimal die Burggener die Nase vorn. Manfred Hummel (552 Holz/2:2 Sätze) gewann ein extrem spannendes Match gegen Hubert Resch (550). Die Entscheidung fiel im vierten Satz, den Hummel mit 147:130 gewann. Beide Akteure zeigten eine starke Leistung. Denn die Burggener Bahnen „laufen alle gleich, geben aber keine Freiwilligen her“, so Gattinger. Heißt also:



Landkreisduell auf neuen Bahnen: Die Burggener (in Blau) trafen zu Hause auf die Eberfinger (in Weiß). Zu sehen sind (hinten von links) Reinhold Berchtold, Eduard Höfler, Hubert Resch, Markus Lindner, Alois Kriesmair, Helmut Schütz, Andreas Gattinger, Robert Leonhart, (vorn v.links) Thomas Lieb, Thomas Reich, Manfred Hummel, Eric Kühberger, Christian Echtler und Florian Aderbauer.

FOTO: RALF RUDER

Die Kegel fallen nicht so leicht. Ein Auftritt, der in Burggen 550 Holz bringt, kann in Eberfing durchaus mit 580 Holz enden, so Gattingers Einschätzung.

Dass man an der Füssener

Straße für ein hohes Resultat ordentlich arbeiten muss, erfuhr Gattinger selbst. Er leistete sich nur vier Fehlwürfe, blieb aber dennoch bei 502 Holz stehen. Gegner Thomas Lieb (539) kam da deutlich

besser zurecht. Verbunden mit drei Satzpunkten siegte der Schwarz-Blaue.

In den Mittelpaarungen sorgte Reinhold Berchtold (510/3:1) mit Helmut Schütz (492) für den dritten Mann-

schaftspunkt der Gastgeber. Eberfings Eric Kühberger (564/3:1) allerdings hielt die Chancen der Gäste aufrecht. Mit 152 Holz in Durchgang zwei sorgte er fürs beste Einzelbahn-Resultat des Tages.

Gegen Christian Echtler (490) holte er zudem so viel Holz, dass der Vorsprung der Gastgeber nur noch ein Holz betrug.

Ein Plus, das zwei Extra-Punkte bedeutet hätte, brachten die Burggener nicht mehr ins Ziel. Eduard Höfler (523/1:3) war zwar geringfügig besser als Alois Kriesmair (520), doch der Eberfinger hatte nach drei Durchgängen den Mannschaftspunkt schon in der Tasche. Höfler

Elfter Sieg im elften Spiel

machte im vierten Satz mit einem 137:117 noch Boden gut. Im anderen Duell musste Eberfings Markus Lindner (531) gegen Robert Leonhart (502) zwei Sätze abgeben. Das Duell gewann der Gäste-Spieler aber so klar, dass der Tabellenführer auch seine elfte Saisonpartie gewann.

Weiter geht es für beide Teams am Samstag, 3. Februar. Burggen erwartet zu Hause den Nachbarn Schwarz-Gelb Schongau II. Eberfing spielt nach geraumer Zeit auch mal wieder auf heimischer Bahn und erwartet dabei den wiedererstarteten SKC Fortuna Penzberg. **PAUL HOPP**